

25 Jahre „aktiv pro Gründach“ - Deutscher Dachgärtner Verband feiert sein Jubiläum auf der Messe Dach+Holz International in Köln



Redner und Laudatoren der Jubiläumfeier: v.l. Dieter Schenk (Geschäftsführer ZinCo GmbH), André Büschkes (Vize-Präsident ZVDH), Reimer Meier (Präsident DDV), **Jürgen Quindeau (GRÜN+DACH)** und Wolfgang Ansel (Geschäftsführer DDV)

Ein Jubiläum ist immer ein besonderer Anlass, um Bilanz zu ziehen und auf die Herausforderungen der Zukunft einzugehen. Seit 25 Jahren setzt sich der Deutsche Dachgärtner Verband e.V. (DDV) aktiv für die Verbreitung der Dachbegrünung ein.

Mit seinen 130 Mitgliedern hat sich der DDV im Laufe der Zeit zum größten Verbund ausführender Fachbetriebe mit dem Spezialgebiet Dachbegrünung in Deutschland entwickelt. Die gewerkeübergreifende Mitgliederstruktur (2/3 der Mitglieder sind Garten- und Landschaftsbaubetriebe, ca. 1/3 kommt aus dem Dachdeckerhandwerk) ermöglicht es, neue Trends und Innovationen schnell umzusetzen und im Markt zu etablieren. Die DDV-Sonderschau Dachbegrünung bei der Messe Dach+Holz International in Köln (24.-27. Februar 2010) bildete deshalb die passende Bühne, um mit der Dachbranche das Jubiläum zu feiern und einen Blick in die spannende Zukunft der Dachbegrünung zu wagen.

In seiner Ansprache ging DDV-Präsident Reimer Meier kurz auf die Anfänge des Verbandes Mitte der 80er Jahre ein, in denen der Gründach-Markt noch in den Kinderschuhen steckte und auch die entsprechenden Fachregeln noch nicht existierten. Durch seine breit angelegten Informationskampagnen und die Pionierarbeit in der Richtlinienerstellung hat der DDV damals wesentlich dazu beigetragen, das Fundament für die Etablierung des Gründachmarktes herzustellen und die anfängliche Skepsis und Unsicherheiten zu

beseitigen. Die Erfolge sind dabei besonders mit dem Engagement des Ehrenpräsidenten Hans-Joachim Seeger verknüpft, der mehr als zwei Jahrzehnte die Geschicke des DDV gesteuert hat. Unter seiner Regie wurde durch eine Vielzahl von Fachseminaren, Presseberichten und Symposien der Trend zur ökologischen Dachgestaltungsvariante gefestigt und ausgebaut.

Die Nähe zum Dachdeckerhandwerk begründet sich aber nicht nur durch die Mitgliederstruktur und die Namensbezeichnung „Dachgärtner“. Das Know-how der Dachbranche fand unter anderem seinen Niederschlag im DDV-Leitfaden „Sicher Gewerkeübergang“ und auch die „Musterkalkulationen für Extensivbegrünungen“ als Bestandteil der Zeitwerte für die Dach-, Wand und Abdichtungstechnik wurden in enger Zusammenarbeit mit den Fachgremien des ZVDH entwickelt. ZVDH-Vizepräsident André Büschkes betonte in seinem Grußwort deshalb die wichtigen Marktimpulse, die der kollegiale Informationsaustausch zwischen den Fachverbänden immer wieder hervorbringt.

Im Rahmen der Grußworte stellten anschließend Jürgen Quindeau (Grün+Dach, Heiligenhaus) und Dieter Schenk (Zinco GmbH, Unterensingen) vor, welche Bedeutung die Lobbyarbeit „pro Gründach“ des DDV für den weiteren Ausbau des Gründachmarktes besitzt und in wieweit die Mitglieder aus dem Bereich der ausführenden Betriebe und Systemhersteller von dieser Arbeit besonders profitieren. Die Messe Dach+Holz International, bei der der DDV mit seinem 30 m² großen Dachbegrünungs-Modell die zentrale Anlaufstelle und Kontaktbörse für alle am Gründach interessierten Messebesucher lieferte, war hierfür geradezu ein Paradebeispiel. Und auch das im Rahmenprogramm der Messe organisierte Fachseminar „Gründach-Forum Köln“ war mit knapp 100 Teilnehmern hervorragend besucht.

Ein kritisches Fazit zeigt aber auch, dass das Potential der Dachbegrünung immer noch nicht voll ausgereizt ist. Dies gilt sowohl in quantitativer Hinsicht als auch bei der Einbindung begrünter Dächer in komplexe Fragestellungen der Stadtökologie. Für das Jubiläumsjahr hat sich der DDV in Punkto Öffentlichkeitsarbeit deshalb vor allem die kommunale Förderung begrünter Dächer vorgenommen. Ziel des Leitfadens „Dachbegrünung für Kommunen“ ist es, die Anwendung der Dachbegrünung als Instrument der nachhaltigen Entwicklung in der Städteplanung zu fördern und gleichzeitig eine höhere Qualität in der Umsetzung zu erhalten.

(Bericht: Wolfgang Ansel)



Alle Bilder Copyright: © DDV